



# Nationaler Branchenbericht der Milchindustrie

## National sector report of the dairy sector

---

Land / country	Niederlande / Netherlands
Gewerkschaft / trade union	FNV Bondgenoten 

### *Inhalt /Content:*

---

1. Branchendaten / Sector data
2. Branchprofil und wichtigste Unternehmen / Sector profile and important companies
3. Arbeitsbedingungen / Working conditions
4. Tarifpolitik und Gewerkschaften / Systems of collective bargaining and trade unions
5. Gewerkschaftliche Initiativen und Forderungen / Initiatives of trade unions and demands





## 1. Branchendaten / Sector data

- Wie hat sich die Zahl der Beschäftigten und der Unternehmen seit 2008 entwickelt? / Employment trends and number of companies since 2008?
- Welche Entwicklungen gibt es beim Umsatz, Produktionswert und Export / What kind of developments are measurable regarding turnover, production value and export?

<b>Manufacturing of dairy products (NACE Group 15.5)</b>						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Number of employees</b>	10400	10400	10000	10000	10000	
<b>Number of companies</b>	22	23	23	21	21	
<b>Value added / Turnover (1,000 €)</b>						
<b>Production value (mln €)</b>	6060	5160	5880	6420	6395	
<b>Export turnover (mln €)</b>	4832	4110	5052	5682	5937	
<b>Thereof export into EU (1,000 €)</b>						

## 2. Unternehmensstrukturen, Konsolidierung, Restrukturierung / Information on company structures, cases of internationalization, consolidation and restructuring

- Informationen zu Unternehmensstrukturen (Größe, Eigentümerstruktur) und den wichtigsten Unternehmen der Branche

Friesland Campina ist der größte Milchverarbeiter der Niederlande. Von den gesamten 51 Produktionsstätten gehören 22 zum Unternehmen (2012). In Europa zählt Friesland Campina 4 Produktionsstätten in Deutschland, 6 in Belgien, 2 in Rumänien, 2 in Ungarn, 2 in Spanien und Büros in Griechenland, Italien, Österreich und Frankreich.

- Information on company structures (size, owner structure) and most important companies of the sector

Friesland Campina is by far the largest Milk processing companies in the Netherlands, from the total of 51 production plants (2012) they own 22. In Europe they have production plants in Germany (4), Belgium (6), Rumania (2), Hungary (2), Spain (2) and offices in Greece, Italy, Austria and France.



- Internationalisierung und Rolle ausländischer Unternehmen

Ausländische Milchverarbeiter mit Produktionsstätten in den Niederlanden sind Hochwald (1), Arla (1), Bel (2), Danone / Nutricia (2), Fonterra (1) und Ausnutria (3).

- Internationalization and role of foreign companies

Foreign companies who have factories in the Netherlands are Hochwald (1), Arla (1), Bel (2), Danone (Nutricia 2), Fonterra (1) and Ausnutria (3).

- Wesentliche Trends des Strukturwandels seit 2008 (z.B. Firmenschließungen, Verkäufe, Übernahmen, Arbeitsplatzverluste, etc.)

Innerhalb der letzten 30 Jahre kam es wiederholt zu Fusionen und Übernahmen. Die größte Firmenfusion fand in 2009 zwischen Friesland Foods und Campina statt.

- Major trends since 2008 (closure of factories, acquisitions, mergers, job loss and others)

There have been mergers over the last thirty years resulting in a large merger between Friesland Foods and Campina in 2009.

- Erwartungen/Befürchtungen hinsichtlich der Abschaffung der Milchquote 2015

Wir bemerken bereits heute einen großen, aber gleichzeitig positiven Effekt resultierend aus dem Ende der Milchquote in den Niederlanden. Fonterra /Aware und Ausnutria bauen gegenwärtig neue Produktionsstätten in Friesland, dem Norden der Niederlande. Friesland Campina erweitert diverse Produktionsstätten, um vermehrt Milchpulver für den asiatischen Markt zu produzieren.

- Expectations and fears on the end of the milk quota 2015

We already see that the end of milk quota will have a large but for the industry positive influence in the Netherland. Fonterra/Aware and Ausnutria are building new factories in Friesland in the north of the Netherlands; Friesland Campina is enlarging several production plants all for the purpose of producing more milk powder for the Asian markets.

### *3. Arbeitsbedingungen und Interessenvertretung / Working conditions and systems of employee representation*

---

- Wie hoch sind die Löhne im Vergleich zu anderen Industriebranchen?

Der Durchschnittslohn in der niederländischen Milchindustrie sowohl für Angestellte als auch Arbeiter („Blue collar“) ist höher als in anderen Branchen.



- Information on wages compared to other industrial sectors

The average of the wages in the Dutch Dairy Industry is above other industries, as well for the lower functions as the higher functions (blue collar).

- Flexibilisierung (Zeitarbeit, Werkverträge, Teilzeit, Überstunden, etc.)

In der Branche gibt es natürlich flexible Arbeitszeitmodelle, allerdings arbeiten in der Produktion fast ausschließlich Männer in Vollzeit. In der Regel haben sie unbefristete Arbeitsverhältnisse, ca. 10-20% arbeiten Teilzeit. Im Schichtsystem arbeiten kaum Mitarbeiter in Teilzeit und kaum Frauen.

- Flexibilisation (agency workers, part-time, service contracts, overtime....)

There is of course flextime, but in the production section most of the workers are full time white and male. They have permanent contracts. About 10-20% are temporary workers. In shift work there is hardly any part time work and hardly any women.

- Arbeitnehmervertretungen und Betriebsräte (welche Formen/Rechte, in wie vielen Betrieben gibt es funktionierende Gremien, betriebsübergreifende Vertretungen)

Alle Firmen haben Arbeitnehmervertreterstrukturen. Bei Friesland Campina gibt es an allen Standorten einen Betriebsrat, ebenfalls für die Geschäftsbereich, auf Konzernebene für das Unternehmen in den Niederlanden und auf europäischer Ebene einen EBR. Danone/Nutricia hat eine ähnliche Struktur an Arbeitnehmervertretern / Betriebsräten.

- Employee representatives and works councils (which forms and rights, in how many companies are works councils known and actually operating?)

All the companies have works councils, within Friesland Campina there are works councils in all the plants, per business unit and central for the company in the Netherlands. Also there is a EWC. Nestle and Danone/Nutricia also have a similar employee representation structure.

- Trends und Probleme im Bereich Arbeitsbedingungen

Das Durchschnittsalter in der Milchindustrie der Niederlande ist um die 50. Viele der Arbeitnehmer arbeiten in Schichtsystemen, und haben mit voranschreitendem Alter vermehrt (gesundheitliche) Probleme weiterhin in Schichtarbeit zu arbeiten. Einerseits werden viele der sogenannten Babyboomer-Jahrgänge in den kommenden Jahren in Rente gehen. Andererseits sind junge Arbeitnehmer nicht bereit im Schichtsystem zu arbeiten, was die Unternehmen in Zukunft vor einen enormen Arbeitskräftemangel stellen wird.

- Trends and problems regarding working conditions

The average age in the Dairy industry is around 50. A lot of workers are shift workers with night shifts. Getting older more and more workers are having (health) problems because of the shift work. On the other hand a lot of baby boomers will leave the companies in the coming years. Young people are not prepared to work in shifts so the industry has problems and will get more problems getting new workers.



## 4. Gewerkschaften und Tarifpolitik / Trade unions and collective bargaining

---

- Gewerkschaftsstrukturen und Mitgliedschaft (nationale und betriebliche Strukturen, Organisationsgrad, Trends der Mitgliedschaft)

In den Niederlanden existieren drei Gewerkschaften für Arbeitnehmer FNV, CNV und Unie. In der Milchindustrie kooperieren die drei Gewerkschaften eng miteinander. Sie verhandeln die Tarifverträge. Der Organisationsgrad beträgt 30-40%, in einigen Unternehmen mehr in anderen weniger.

- Trade unions and membership (national and company structures, union density, trend in membership rates)

There are three Workers Unions FNV, CNV and the Unie. In the Dairy industry they are working closely together. They are negotiating the Collective Labour agreements. The organisation degree is around 30-40%, in some companies more and some less.

- Arbeitgeberstrukturen und Verhältnis zu den Gewerkschaften

Die Arbeitgeber sind im NZO organisiert, dem „Niederländischen Milchindustrie Ausschuss“ (Dutch Dairy Board). Allgemein hat die Gewerkschaft FNV gute Beziehungen zur Arbeitgeberseite, die auf guten Konsultationsstrukturen zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeberseite basiert. Die bereits benannten Trends und Probleme werden in einer konstruktiven Art und Weise diskutiert. Natürlich gibt es Interessenskonflikte, für die aber in der Regel praktikable Lösungen gefunden werden.

- Employer organization and relationship to trade unions

The employers are organised within the NZO, the Dutch Dairy Board. We have a good consultation structure between Unions and employers. Trends and problems as mentioned above are discussed in a constructive manner. Of course there are conflicts of interest, but mostly we try to find a workable solution.

- Tarifpolitik (Deckungsgrad, Ebenen der Tarifverhandlungen, Dauer von Tarifverträgen, Inhalte, Trends der Tarifbeziehungen)

Aufgrund von gesetzlichen Regelungen in den Niederlanden, gilt der Tarifvertrag für die Milchindustrie für alle Arbeitnehmer bis zu einem Einkommen von € 60.000. Ausnahmen sind andere Tarifverträge (Hochwald und Nestlé).

- Collective bargaining (coverage, level of collective bargaining, duration of collective agreements, content, trends)

The CLA (Collective Labour agreement) for the dairy industry is because of Dutch law applicable for all workers in the Dairy Industry up to €60.000,-, unless there is another CLA (Hochwald and Nestlé).

- Wesentliche Probleme und Herausforderungen



Die wesentlichen Probleme wurden bereits benannt und beinhalten die alternde Arbeitnehmerschaft im Schichtdienst. Gewerkschaften diskutieren Teilzeitmöglichkeiten, um die Branche für junge Menschen und Frauen attraktiver zu machen. Auch werden flexiblere Schichtsysteme diskutiert, die es Menschen ermöglichen soll, Arbeit und Privatleben besser zu vereinbaren. Allerdings verhält sich die Branche in dieser Hinsicht eher konservativ, so dass die Gewerkschaften bisher keine großen Fortschritte erzielen konnten.

#### ■ Problems and challenges

The real problems are mentioned above: the getting of age of the workers in shift working. Unions are discussing to get more part time work, to make it interesting for young people and women and also getting less rigid shift working, so people can combine it easier with their private life. However, the industry is on these points rather conservative, so we are not making big steps on these issues.

## *5. Gewerkschaftliche Initiativen und Forderungen/ Initiatives and demands of Trade union*

---

- Wichtige gewerkschaftliche Initiativen und Kampagnen, z.B. industriepolitische Initiativen oder im Bereich Beschäftigung und Arbeitsbedingungen
- Die Regierung ermöglicht es den Sozialpartnern mit spezifischen Plänen eine Art Beschäftigungsprogramm aufzunehmen, die so genannten "Sektor Pläne". Die Regierung bietet finanzielle Unterstützung für Trainings- und Qualifizierungsprogramme, um Arbeitnehmer für die Zukunft zu qualifizieren. Hier sind auch Arbeitgeber zu einer Zusammenarbeit gezwungen, um Arbeitslosigkeit zu vermeiden und Arbeitnehmern, die bereits länger keinen Zugang zum Arbeitsmarkt gefunden hatten, bei der Arbeitsplatzsuche zu unterstützen. Dies betrifft beschäftigungslose Menschen mit einer Behinderung oder geringer Schulbildung. In der Nahrungsmittelindustrie haben wir einen entsprechenden „Sektor Plan“ entwickelt, der bei Bewilligung durch die Regierung, diesen Herbst (2014) beginnen wird. Dieser Plan beinhaltet eine Reihe von Ansätzen, um die Attraktivität der Branche zu verbessern, wie zum Beispiel Möglichkeiten zur Teilzeit und andere.
- Main trade union initiatives and campaigns, e.g. industrial policy initiatives or in the field of employment and working conditions
- The Government has made it possible for employers and employees to make plans to improve employment. This is called „Sectorplan“ . The Government subsidizes plans for training to keep workers fit for the future. Also employers are forced to work together to prevent unemployment and to help people who have a distance from the labour market to find a job. This concerns unemployed workers who are handicapped or have low education. In the food industry we made such a Sectorplan, which will be rolled out this autumn, if the Government is approving the plans. The Sectorplan contains also ideas of improving the image of the food industry, more part time work f.e.